

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Bibelüberblick - Teil 74

Jesaja 49-57

HAUSAUFGABE

1. **BIBEL:** [Jes 49-57](#) aufmerksam durchlesen
2. **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. In Vorbereitung auf ein Studium über "den Knecht Jahwes", mache Notizen über jede Stelle, wo die Bezeichnung "der Knecht Jahwes" oder "der Knecht" vorkommt.
 - b. Fasse all diese Stellen mit den bereits in [Teil 73](#) notierten zusammen und schreibe eine ausführliche Zusammenfassung über den "Knecht Jahwes".
3. **UNTERLAGEN:** Teil 74 aufmerksam durchlesen

7) DIE ERRETTUNG GOTTES - DER SOHN WIRD BETONT: 49-47

- a) der Erretter (49,1-52,12)
- b) die Errettung (52,13-53,12)
- c) die Folgen (54-57)

In diesem Abschnitt wird Gottes Werk und Errettung für Sein Volk beschrieben. Diese Errettung wird durch den "Knecht Jahwes" zustande gebracht.

ad a) Der Erretter - 49,1-52,12

In 49,1-4 wird einige Information über den "Knecht Jahwes" gegeben. Er erkennt, dass seit seiner Geburt Gottes Hand auf ihm liegt, und dass er von Gott zubereitet und beschützt wurde. Nach außen hin wird der Dienst des Knechtes von Misserfolg und Enttäuschung gekennzeichnet sein, doch für Gott ist der Dienst äußerst wertvoll und Er wird ihn verwenden. In Kap. 50 wird ein weiterer Vergleich zwischen dem ungehorsamen Volk und dem gehorsamen Knecht Jahwes gezogen. Die Folge davon ist eine Ermahnung an das Volk, aus seinem Schlaf aufzuwachen und diesem treuen Knecht nachzufolgen.

ad b) Die Errettung - 52,13 - 53,12 und

ad c) Die Folgen - 54-57

Die Erlösung und die Errettung (d.h. das stellvertretende Werk) des Knechtes wird in diesem Abschnitt geoffenbart. Dies bildet den Höhepunkt der Lieder des Knechtes. An keiner anderen Stelle in der Schrift gibt es eine solch klare und unmissverständliche Beschreibung von dem Werk Jesu Christi am Kreuz wie in diesem Abschnitt.

DER KNECHT JAHWES

Wie bereits in Teil 73 (Seite 343) erwähnt wurde, kommt die Bezeichnung "Knecht" im Zusammenhang mit Gottes Volk 20 mal vor. Die erste Erwähnung (41,8-9) steht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Volke Gottes. Gott berief dieses Volk als Er Abraham erwählte, und es ist Seine Absicht, dass es wiederhergestellt und verherrlicht wird über alle Völker. Doch sie sind blind, taub und ungehorsam (42,19). Gott hatte dies bereits bei der Berufung Jesajas in den Kap. 1-6 mitgeteilt und daher muss das Gericht über Juda kommen). Da Gott dieses Volk geschaffen hat, wird Er es nicht verlassen (44,1-2 und 21). Die Befreiung aus der Gefangenschaft ist sicher! In den Tagen des Königs Kores wird Jerusalem wiederhergestellt werden und Gottes Volk wird aus der babylonischen Gefangenschaft zurückkehren (48,20).

Ziemlich früh jedoch wird es deutlich, dass es sich bei dem "Knecht Jahwes" nicht nur um Sein Volk handelt, sondern dass diese Bezeichnung sich auch auf eine Person bezieht. Durch diese Person wird Gott Gerechtigkeit und Recht zu den Völkern bringen (42,1-4). Diesem Knecht wurde auch der Geist Gottes gegeben, dass Er Seinen Auftrag völlig erfüllen kann. Dieser Auftrag ist, Gerechtigkeit auf dieser Erde zu gründen und Seine Gesetze über die ganze Welt zu bringen (2,1-5 und 11,1-16). Im Gegensatz zu Israel, wird dieser Knecht nicht versagen.

Durch das Versagen von Gottes Volk steht es nun selbst unter der Notwendigkeit der Errettung. Gott wird seine Sünde austilgen (44,22), aber vorher muss eine Sühnung gefunden werden. Um dies zu ermöglichen, hat Gott Seinen Knecht erwählt (49,1-6). Er hat eine zweifache Aufgabe:

1. die Errettung für das Volk Gottes zu ermöglichen
2. das Licht zu den Heiden zu bringen

Die Voraussetzung dafür aber ist EIN OPFER. Der Knecht Jahwes wird erhöht werden, aber vorher muss durch Sein Leiden und Seinen Tod ein Opfer für Sünde gebracht werden. Die Beschreibung von Ihm in 52,13-53,12 streicht vor allem drei Merkmale hervor:

1. Er ist gerecht
2. Er ist unschuldig
3. Er leidet für die Sünde von anderen (vergleiche Gottes Volk (40,2) - es litt für die eigene Sünde in doppeltem Maß).

Das unmittelbare Interesse des Volkes galt natürlich der Befreiung aus der bevorstehenden babylonischen Gefangenschaft. Gott hatte die Assyrer als eine Zuchtrute in Seiner Hand gegen Sein Volk benutzt ([Jes 7-12](#)). Nun aber sollte König Kores von Gott wie ein Hirte verwendet werden, um Sein Volk aus der Gefangenschaft zurückzuführen. Seinen Knecht wird Gott jedoch für eine viel größere Befreiung verwenden, und zwar zu einem Zeitpunkt, wenn Israel über alle Völker erhöht werden wird (49,1-26). Zuerst aber ist die Befreiung von Sünde und Schuld notwendig. Dies ermöglicht der Knecht des Herrn durch Seinen Tod.

Weil diese Errettung so wunderbar ist, werden die Juden immer wieder aufgerufen, auf dieses Opfer zu schauen. In 51,1-8 wird dreimal erwähnt, dass das Volk auf die kommende Errettung aufmerken soll. In drei weiteren Abschnitten (41,9-52,6) steht, dass das Volk aus dem Schlaf erwachen soll.. In Erwartung des Kommens des Herrn in Zion werden Boten bestellt, um diese gute Nachricht zu verkündigen (52,7-12). Die Botschaft der Hoffnung, welche sie verkündigen, ist aber nicht die Befreiung von der Sklaverei Babylons, sondern die Befreiung von der Macht der Sünde (siehe 52,13-53,12).

Wenn der Knecht Jahwes nach Zion zurückkehrt, werden die Nationen und die Könige staunen, dass es derselbe Knecht ist, den sie in Seinem Leiden nicht erkannten. Sie dachten, Er wäre von Gott geschlagen! Aus einem fruchtlosen Volk wird der Herr nun fruchtbare Menschen hervorbringen (54,1 - 17). Genauso wie Gott die Feinde Israels benutzte, um Zerstörung anzurichten, wird der Herr nun alle, die sich mit Seinem Knecht identifizieren, zum Sieg und Segen führen.

In Kap. 55 spricht der Herr die Einladung aus, dass das Volk kommen soll und Leben und Segen genießen soll. Es ist aber offenbar, dass dieses Angebot nicht nur Juden gilt, sondern allen, die bereit sind, sich von ihren bösen Wegen abzuwenden.

Dieser Abschnitt endet mit einer Ermahnung. Aufgrund seines Götzendienstes und Abfalls kann das Volk nur das göttliche Gericht erwarten (siehe Kap. 56-57).

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2001 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)